

schäftsführer des Vereines die Vereinsarbeit fortgeführt haben. Der Hauptverein lieferte im Jahr 1915 seine Zeitschrift „Aus der Heimat“ in 6 Nummern mit durchaus zeitgemäßem Inhalt; außerdem Band 2 des Schmetterlingswerks von Prof. Dr. Eckstein. Im Jahre 1916 wird außer der Zeitschrift der schon länger erwartete Abschlußband des großen Käferwerks von kaiserl. Rat Edmund Reitter ausgegeben; derselbe enthält die Rüsselkäfer, wohl die interessanteste und wichtigste aller Käferfamilien. So gibt der Lehrerverein für Naturkunde während der Kriegszeit ein schönes Beispiel des Durchhaltens in seinen idealen Bestrebungen der Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse und hofft auch von seinen Mitgliedern, daß sie ihm die Treue bewahren.

* * *

Am 28. Jänner 1916 starb in Dresden Oberstleutnant R. v. Haupt im Alter von 65 Jahren. Er litt an einem Krebs der Ohrspeicheldrüse, der bereits inoperabel war, als er wegen Neuralgie im Kopfe, die er für rheumatisch gehalten hatte, ärztlichen Rat in Anspruch nahm. Durch hinzutretenden Herzschlag wurde er nach längerem Leiden erlöst, ohne den Tod gescheut zu haben; bis zuletzt verlor er die Hoffnung nicht ganz. Er wurde am Dresdner Garnisonfriedhofe begraben. Die Mitglieder der Coleopterologischen Gesellschaft in Dresden und Herr Hofrat Professor Dr. Heller gaben ihm das letzte Geleit.

Der Verstorbene war über 30 Jahre Mitglied der Coleopterologischen Gesellschaft und seit mehreren Jahren, nach Clemens Müller, ihr Vorstand. Er hat sich vorwiegend mit europäischen Chrysomeliden und Coccinelliden befaßt, die er fleißig sammelte und in deren Kenntnis er ziemlich weit vorgeschritten war. Ihm zu Ehren wurden verschiedene Käfer benannt. Von Haupt war ein vornehm denkender und überaus gütiger Mensch, der keinen Feind hatte und dem alle, die ihn kannten, ein ehrendes Gedenken bewahren werden.

Dr. K. Noeske.

Am 10. Oktober 1915 starb in Brüssel der bekannte Buprestiden-Forscher Ch. Kerremans.

Am 26. Dezember 1915 starb in Budapest der ausgezeichnete Hymenopterologe Alexander Mocsary, Kustos am Ungarischen National-Museum.

Am 3. Jänner 1916 starb in Columbus, Ohio, Prof. F. M. Webster.